Klevischer Verein für Kultur und Geschichte Freunde der Schwanenburg e.V.

Klevischer Verein · Reeser Straße 4 · D - 47533 Kleve

Kleve, im Dezember 2020

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren.

die Pandemie hat uns weiter im Griff. So möchten wir uns heute mit einigen Informationen an Sie wenden.

Normalerweise hören Sie auf der Mitgliederversammlung den Bericht des Vorsitzenden. Stattdessen erhalten Sie diesen Bericht nun schriftlich.

Für die Zeit nach dem ersten Lockdown hatten wir verschiedene Aktivitäten geplant, die alle nicht stattfinden konnten. Zurzeit sind wir nicht so präsent, obwohl nach wie vor viel geplant und vorbereitet wird. Das Vereinsarchiv im Klever Bahnhofsgebäude ist mittwochs von 9-12 Uhr geöffnet und es kommen regelmäßig Besucher.

Der Schwanenturm war seit dem 1. April wieder täglich geöffnet, seit dem 2. November müssen wir ihn aber leider wieder geschlossen halten. Wir hoffen darauf, dass ab Neujahr wieder normale Öffnungszeiten möglich sind, aber zur Zeit sieht es leider nicht danach aus!

Im September haben wir einige Informationen per Mail verschickt. Wir haben aber noch nicht von allen Mitgliedern Mailadressen, manche waren nicht zustellbar. Wenn Sie gerne Mails bekämen, aber noch nichts von uns gehört haben, schicken Sie bitte eine kurze Nachricht an schwanenturm@gmx.de.

Wir haben aber auch eine wirklich gute Nachricht! Der Klevische Verein besitzt seit dem 1. Oktober 2020 die Rechte am Kalender für das Klever Land, seit 70 Jahren beliebt und soeben wieder erschienen! Das Redaktionsteam besteht seit langem hauptsächlich aus Mitgliedern des Klevischen Vereins.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, friedvolle Weihnachtstage und einen guten Übergang ins neue Jahr 2021. Bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Ihr

1. Vorsitzender

BIC: GENODED1KLL

Bericht des Vorstands

Durch die gesetzlichen Auflagen im Zusammenhang mit der Covid 19-Pandemie konnten wir die Jahreshauptversammlung in 2020 nicht abhalten. Glücklicherweise standen im laufenden Jahr keine Neuwahlen an.

Gerne möchten wir Sie über die Aktivitäten unseres Vereins seit der letzten Jahreshauptversammlung am 13. Juni 2019 im Kolpinghaus informieren. Es ist viel passiert!

Kultur

Klaviersommer 2019: Mehr als 3.000 Besucher haben bei schönem Sommerwetter den Klängen bekannter Pianistinnen und Pianisten auf fünf Konzerten lauschen können. 2020 wäre sicherlich ähnlich erfolgreich verlaufen, wenn uns "Corona" verschont hätte. Wir hoffen auf 2021.

Boguslaw Strobel erhielt das **Bundesverdienstkreuz** am Bande. Wir gratulieren und freuen uns über seine Auszeichnung!

Das erstmals veranstaltete **Weihnachtssingen** im Dezember 2019 war ein voller Erfolg. Die Glühweinvorräte reichten nicht aus. Die Planungen für 2021 (!) laufen.

Maria Diedenhofen lud zu sechs Veranstaltungen in den Spiegelturm ein, zur "Poesie in der Schwanenburg". Eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe im nächsten Jahr wäre eine Bereicherung für das kulturelle Leben unserer Stadt.

Geschichte

Vorträge

"50 Jahre Kommunalreform. Rück- und Ausblick": Der Vortrag am 27. September 2019 mit anschließender Podiumsdiskussion zeigte auf, dass die teilweise skeptischen Erwartungen der Zeitgenossen nicht eingetroffen sind.

"Neues Bauen im alten Kleve": Diesen Vortrag hielt Bert Thissen am Tag des offenen Denkmals am 8. September 2019 zum Thema "Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur."

In Kooperation mit Liemers Niederrhein referierte Prof. Dr. Daniela Müller am 10. November 2019 über "225 Jahre Jean Baptiste **Cloots**" im gut besuchten Kinosaal.

Am 29. November 2019 startete die Vortragsreihe "Aus heiterem Himmel? Der Krieg am Niederrhein im historischen Kontext" in der Hochschule Rhein-Waal. Insgesamt konnten bis März 2020 vier sehr gut besuchte Vorträge durch Jan Brauer, Dr. Rüdiger Gollnick und Helga Ullrich-Scheyda M.A. - teilweise mit über 200 Zuhörern - gehalten werden. Im März 2020 fiel nach der Stadtführung zum Zweiten Weltkrieg das Restprogramm der Pandemie zum Opfer.

Unsere Pläne, im Herbst 2020 wieder mit einem Vortragsprogramm zu starten, mussten wir wegen der Pandemie weiter verschieben.

Fahrten

Der letzte Tagesausflug führte uns am 21. September 2019 nach Breda.

Wegen "Corona" musste der Tagesausflug "Zaanse Schans" ausfallen.

Auch die Reise nach Brügge konnte nicht stattfinden. Die Fahrten sollen nachgeholt werden, sobald die Rahmenbedingungen dies ermöglichen.

Büchermarkt

Der antiquarische **Büchermarkt**, der am 31. Januar 2021 stattfinden sollte, wird ebenfalls ausfallen müssen.

Veröffentlichungen

Seit dem 1. Oktober 2020 ist der Klevische Verein der Herausgeber des "Kalender für das Klever Land". Damit wurde für den Nordkreis die gleiche Konstellation wie im Südkreis geschaffen, wo der "Historische Verein für Geldern und Umgegend" den dortigen Geldrischen Heimatkalender herausgibt. Alle Mitglieder des Redaktionsteams sind Mitglieder des Klevischen Vereins. Mit der Übernahme wird die Herausgabe des Kalenders für die Zukunft gesichert.

"Rund um den Schwanenturm": Heft 43 erschien in doppelter Stärke für die Jahre 2019 / 2020, Heft 44 erscheint im Frühjahr 2021.

Sämtliche Ausgaben von "Rund um den Schwanenturm", beginnend mit Heft 1 aus dem Jahre 1982, stehen in digitalisierter Form auf unserer Homepage www.klevischer-verein.de den Mitgliedern zur Verfügung.

In Zusammenarbeit mit dem Landgericht erscheint ebenfalls im Frühjahr 2021 die Festschrift "200 Jahre Landgericht in Kleve".

Matenaar-Archiv (Geschäftsstelle)

Das Archiv musste während des Lockdowns einige Wochen schließen. Es ist inzwischen wieder mittwochs in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Aktuell befürchten wir jedoch eine erneute Schließung.

Im Kulturzentrum "Pannier" haben wir nun eine Lagerfläche zur Verfügung. Im Archiv wird weiter umgeräumt, so dass wir dort etwas mehr Platz erhalten.

Arbeitskreis "Kermisdahl-Wetering" (Historische Gartenanlagen)

Wir verweisen auf den beiliegenden Bericht des Arbeitskreises. Er ist bereits allen Mitgliedern mit funktionierender Mailadresse zugemailt worden. Falls Sie ihn nicht bekommen haben, senden Sie bitte eine Mail an schwanenturm@gmx.de. Dann können wir Sie in den Verteiler aufnehmen und regelmäßig Vereinsinfos schicken. Dort finden Sie Informationen zur Neugestaltung des Sternplatzes als Reminiszenz an die barocke Nutzung; dem neuen Podest mit Vase im ehemaligen Lustgarten (Moritzpark), dessen Einweihung und Schenkung am 13. September 2020 erfolgte; dem Problemfall "Kaskade"; dem Problemfall "Moritzgrab".

Die vereinbarte jährliche Begehung des Alten Parks mit städtischen Repräsentanten - z. B. Vertreter der Umweltbetriebe der Stadt Kleve - muss neu terminiert werden. Aufgaben, die sich aus dem Parkpflegewerk ergeben, sollen sukzessive, zumindest zum Teil, umgesetzt werden.

Schwanenburg

Das Projekt "Schwanenburg-Museum" wird neu gedacht. Die Erweiterung des musealen Bereichs bietet durch eine mögliche Nutzung der ehemaligen Archivräume des Gerichts im Dachgeschoss der Burg sehr reizvolle Perspektiven. Das Thema "Brandschutz" wird dadurch lösbar. Wir benötigen vom Land NRW, vertreten durch den Bau- und Liegenschaftsbetrieb mit Sitz in Duisburg, einen mindestens zehnjährigen Mietvertrag. Nach Entrümpelung des Dachgeschosses wurde bereits eine Raumplanung u. a. durch eine 3-D-Visualisierung vorgenommen.

Schwanenburg-Beleuchtung: Nach gut drei Jahren ist es uns gelungen, die Stadt von einer Umstellung auf LEDs zu überzeugen. Die Finanzierung durch das Land NRW, die Stadt Kleve und den Klevischen Verein mit Hilfe einer Refinanzierung durch die Stadtwerke Kleve steht. Die Realisierung erhoffen wir im Jahr 2021.

Anna von Kleve ist wieder zurückgekehrt. Der Klevische Verein besitzt eine Nachbildung ihres Kostüms, in dem sie von Hans Holbein porträtiert wurde. Es ist manchem noch vom Hochzeitszug 1992 in Erinnerung. Das Kostüm ist nun im Schwanenturm ausgestellt.

Wir haben am **Mifgash**-Festival am 3. Oktober 2019 teilgenommen, welches rund um die Schwanenburg stattfand.

Sonstiges

Netzwerke

Eine Intensivierung der Partnerschaft mit dem **Freundeskreis Museum Kurhaus** und Koekkoek-Haus Kleve e.V. wird wechselseitig angestrebt. Gemeinsam geplante Projekte - Brügge-Fahrt als Ergänzung zur Baegert-Ausstellung, Kulturticket als dagje uit - müssen nach Covid-19 neu angegangen werden.

Die Pläne zur Kooperation mit **Arenacum** – Verein für Kultur und Geschichte in Rindern zum Thema "Brüx" konnten wegen der Pandemie nicht umgesetzt werden. Die regelmäßige Zusammenarbeit mit **Mosaik** Familienkundliche Vereinigung für das Klever Land e.V. im Rahmen des Büchermarktes wurde durch eine wechselseitige

Mitgliedschaft bekräftigt.

Stadtentwicklung

Unsere Stellungnahme zum ersten Bebauungsplan "Hallenbad" hat zu einem Überdenken des Vorhabens geführt. Eine kleinteilige Bebauung ist nunmehr politischer Konsens.

Drei **Visionen** über das mögliche "Kleve von morgen" wurden auf der Homepage veröffentlicht. Schauen Sie doch einmal herein:

https://www.klevischer-verein.de/2020/07/06/vision-schwanenburg-und-innenstadt/

Aktuell stehen die Neubaupläne zum "Schweinemarkt" auf der Agenda. Hierzu gedenken wir ebenfalls eine Stellungnahme zu veröffentlichen. Die vorgestellten Pläne greifen zu sehr in die kleinteilige Altstadtstruktur ein und berücksichtigen die Denkmäler Haus Koekkoek und Belvedere zu wenig. Wir werden uns dafür aussprechen, dass ein Neubau am Regenbogen maximal die jetzige Höhe hat und nicht Richtung Regenbogen vorgerückt wird. Für die Tiefgarage, die auch die reizvolle Topographie nivelliert, muss eine andere Lösung gefunden werden. Wir freuen uns, wenn wir Anregungen hierzu aus der Mitgliederschaft erhalten.

Kontakt zu unseren Mitgliedern ("last but not least")

Unsere Mitgliederentwicklung stagniert auf hohem Niveau. Wir wollen wachsen, aber dafür benötigen wir Sie! Bitte sprechen Sie ihre Freunde und Bekannte an oder machen Sie mit beiliegendem Flyer auf uns aufmerksam! Sie können eine **Mitgliedschaft** im Klevischen auch verschenken. Sprechen Sie uns an! Die digitalen Formen der Kommunikation sollen ausgebaut werden:

Der erste **Newsletter** erreichte Sie Anfang September 2020. Sie haben ihn nicht bekommen? Bitte teilen Sie uns Ihre eMail-Adresse mit: schwanenturm@gmx.de.

Facebook: Unsere Werbung wird wahrgenommen. Wir haben um die 400 Follower und erreichen mit unseren Informationen teilweise über 5.000 Interessenten. Die Homepage www.klevischer-verein.de soll überarbeitet werden. Schon Heraklit von Ephesus (535-475 v. Chr.) wusste: "Nichts ist so beständig wie der Wandel." Kurze Werbefilme, wie zum "Klaviersommer 2019" und der Vortragsreihe "Aus heiterem Himmel …" können und werden wir ab Anfang 2021 im Kino, auf Facebook und der Homepage wieder präsentieren. Wir erhoffen uns dadurch einen erhöhten Bekanntheitsgrad auch bei den Jüngeren.

Wir hoffen sehr, dass wir uns bald wieder auf einer "realen" Veranstaltung Ihres Klevischen Vereins sehen.

Bleiben Sie uns gewogen!

Vorsitzender des Klevischen Vereins

Arbeitskreis Kermisdahl-Wetering



im Klevischen Verein für Kultur und Geschichte e.V.

Gerlinde Semrau-Lensing • 47533 Kleve/D. • Burggarten 10

Tel. 0 28 21 - 2 70 89 - Fax 0 28 21 - 89 67 65

Gerlinde@semrau-lensing.de -www.kermisdahl-wetering.de

Jahresbericht Klevischer Verein

Arbeitskreis Kermisdahl 2019/2020

- 1. **Im Juli 2019** konnten wir wie in den letzten Jahren zahlreiche Bewohner und Gäste im Seniorenzentrum des Herz-Jesu-Klosters mit einem Power-Point-Vortrag erfreuen. Die vielseitige Bilddokumentation spiegelte den Alten Tiergarten sowohl in historischen Bildern wie in aktuellen Fotos mit Fortschritten der letzten Jahre wider.
- 2. "Mit Planungen zur "Verschönerung des Lustgartens in Erinnerung an die Klever Residenzbedeutung beschäftigt," war mein Beinbruch im August 2019 in jeder Hinsicht "schmerzhaft". Dem guten Teamgeist im Arbeitskreis und der heutigen PC-Technik auch im Krankenhaus ist die weitere Bearbeitung anstehender Projektaufgaben miteinander zu danken.

Das einer Aachener Steinmetzwerkstatt in Auftrag gegebene Blaustein-Podest zur Verschönerung des ehem. Lustgartens/Moritzpark ist inzwischen in sorgfältiger Handwerkskunst fertiggestellt. – Die Aufstellung mit öffentlicher Übergabe haben wir coronabedingt auf den offenen Denkmaltag – 13.9.2020 - verschoben. Die Antragstellung des Arbeitskreises im Rahmen des "Heimatschecks über 2.000 €/ Bezirksreg. NRW war erfolgreich. Nur durch die großherzige Spende eines Klever Freundes, die Karl Kisters-Stiftung und die Sparkasse Kleve konnte das Projektvorhaben umgesetzt werden. Die Stadt Kleve gab ihre Zustimmung zur Aufstellung im Moritzpark und sicherte technische Unterstützung bei der Aufstellung vor Ort. Die kriegsbeschädigte Eisengußvase konnte durch die fachliche Hand der Metallwerkstatt Korgel in Abstimmung mit dem LVR fachkundig restauriert werden.

Herzlichen Dank allen Beteiligten!!!

- 3. Im Herbst 2019 fand mit der Stadt Kleve, dem Klevischen Verein und dem AK eine Begehung im Moritzpark entlang des Prinz-Moritz-Weges statt. Alle Beteiligten sind mit dem in Aussicht gestellten "besseren aktuellen Pflegeergebnis" als Neustart erst mal zufrieden. Die Verwaltung betont: Mehr ist nicht drin wegen der noch ausstehenden formellen "Denkmal-Unterschutzstellung mit entsprechendem Eintrag in die Denkmalliste"!
- 4. Dass der Alte Tiergarten dem Neuen Tiergarten als: Klever Gartengesamtkunstwerk gleichzustellen und das vorliegende Parkpflegewerk 2015 anzuwenden
 ist, ist auch der Stadt Kleve bekannt. Die Verwaltung lehnt eine intensivere Parkpflege jedoch mit dem Hinweis ab, dass das "Unterschutzstellungsverfahren durch
 die Bezirksregierung immer noch nicht eingeleitet und daher nicht abgeschlossen ist.
 Der Arbeitskreis hat daher erneut mit dem Schirmherrn des Alten Tiergartens Hermann von Ameln eine Anfrage dazu an die Bezirksregierung gestellt mit der Bitte um
 zügige Bearbeitung. Wir wollen einem Einwand: "Nun ist das Parkpflegewerk 2015
 "veraltet, überholt und nicht mehr anwendbar" vorbeugen. Der Rat, dem das
 Parkpflegwerk noch zuzustellen ist und die Verwaltung sind nach ihrer Angabe
 grundsätzlich bereit, und willens, das wichtigste Klever Kulturerbe sach- und
 fachgerecht wiederherzustellen und zu erhalten!

Der Landschaftsverband Rheinland unterstützt unsere Eingabe, da das Ziel des Denkmal-Verfahrens der Eintrag in die Denkmalliste der Stadt Kleve und des Landes NRW ist!

- **5.** Die seit dem Schadensfall 2017 stark veränderte unsensible Situation an der Kaskaden-Fehlgestaltung bleibt weiterhin für jeden Parkbesucher als Bürger oder Besucher entlang der idyllischen Endmoräne traumatisch.
- 6. Wiederhergestellt im Frühjahr 2020: Im Volksmund sprechen wir vom "Sternbusch-Urplatz", nahe der Ampelkreuzung Nassauer Allee/Uedemer Str. gelegen, weil er namensgebend für den Sternbusch wurde. Im Arbeitskreis steht er seit vielen Jahren auf der Projekt-Wunschliste. Historisches Kartenmaterial u.a. Belege, Ortstermine mit allen Beteiligten und Vermessungen sind längst gelaufen. 2017 konnte der AK mit der Karl-Kisters-Realschule nach erfolgter Vermessung durch Georg Hüttner die erste Kreisformation vor Ort durch umherliegendes Astwerk darstellen. Nach Zustimmung des Forstes folgten nun im März 2020 mit Unterstützung der Freudenberger Werkstätten und Auszubildenden des Theodor-Brauer-Hauses notwendige vorbereitende Maßnahmen vor der Struktur-Bepflanzung nach historischen Vorgaben. Der Sternbuschplatz, im 17. Jh. auch Zeichen der Klever Residenz, war angelegt zur Beobachtung und Erlegung des Wildes: 8 Achsen umgaben den Mittelplatz, den eine beschnittene Linde schmückte. Von hier aus führten acht Achsen in den Busch, an deren Ende jeweils eine Linde stand. Wir sind heute gehalten, vorhandenen Baumbestand zu schonen und mit dem Forst eine andere Lösung zu finden. Auch für dieses Projekt hat der Arbeitskreis einen Förderantrag im Rahmen des Heimatschecks 2.000 € gestellt. Die Sparkasse Rhein Maas förderte das Projekt mit 1000 € und die Volksbank Kleverland mit 200 €. Aus dem Spendentopf muss der Arbeitskreis einiges zuschießen, da durch fehlende Niederschläge ein Wässerungsvertrag notwendig wurde. Über ergänzende Wässerungen durch unsere Nachbargemeinde Bedburg-Hau freuen wir uns besonders - und sagen herzlichen Dank!
- 7. Der Schulprojekttag 2020 fand am 12.3.2020 mit 120 Schülern der Karl Kisters Realschule statt, die sich diesmal im Alten Tiergarten und im Neuen Tiergarten einfanden. Nach engagiertem Einsatz und Erkundungen der heimatlichen Wald-Parkanlagen gab es nur zufriedene Kids und Lehrer, die gerne wiederkommen und von einem Waldschultag erzählen.
- 8. Die Wiederherstellung des Spitzberges im Alten Tiergarten lässt weiter auf sich warten. Die Gemeinde Bedburg-Hau hat Fördermittel bei der Bezirksregierung beantragt.
- 9. Bewerbungs/Förderunterlagen zur Verbesserung des Klimas hat der Arbeitskreis erhalten (über Frau Dr. Hendricks) und da nur Kommunen antragsberechtigt sind, an Bürgermeisterin Northing, Bürgermeister Driessen und Landrat Spreen weitergereicht mit dem Hinweis auf unsere Parkanlagen Alter und Neuer Tiergarten.

Dankeschön sagen wir Herrn Diedenhofen und Herrn Thissen für die Textbearbeitung der Infoschilder: Sternbuschplatz und Lustgarten, Jeanette Browne für die Englisch-Übersetzung der Texte, allen Helfern und Förderern zum Aufwind für die Klever Gartenlust: in Bürgerschaft, befreundeten Vereinen und Presse, in Rat und Verwaltung und viele namentlich hier nicht Genannte.